

(K)ein überlebenswichtiger Gegen-/Zustand?



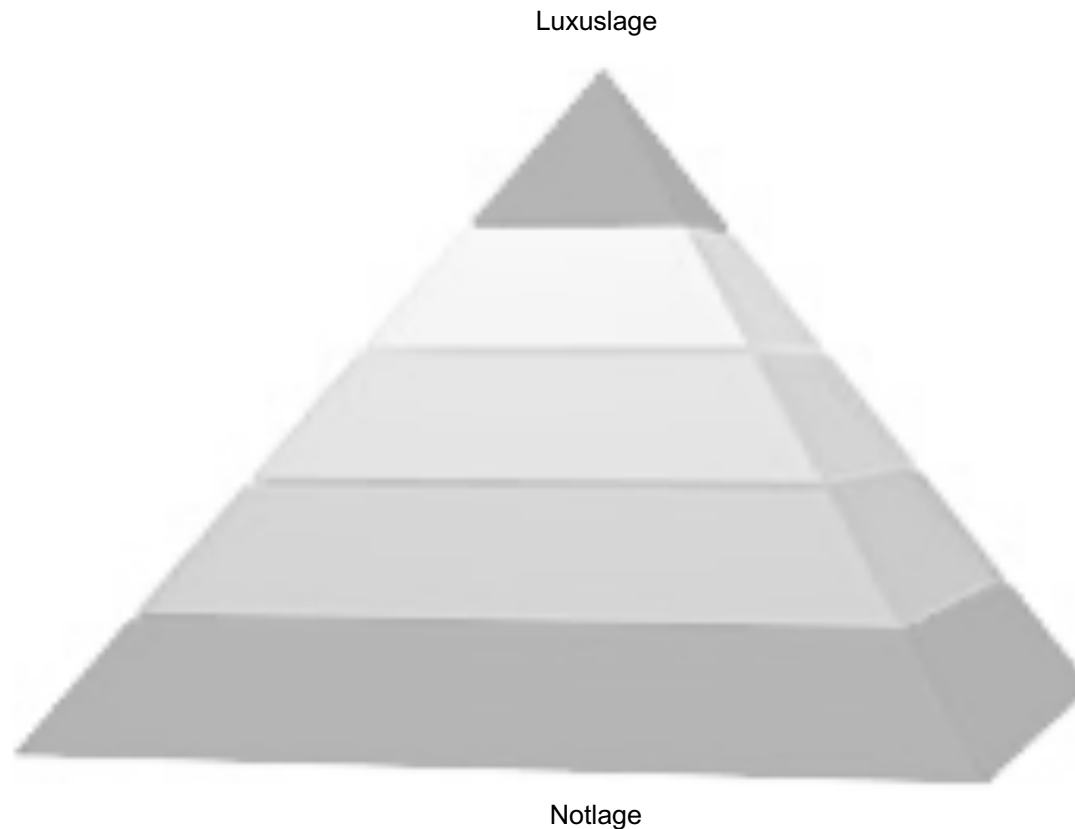
Der gestrandete Robinson Crusoe – Was wird er wohl getan haben?

<p>Ganz allein auf einer einsamen Insel, irrte Robinson nun tagelang mit völlig leerem Magen umher. Um sein nacktes Überleben zu sichern, suchte er sich zunächst Wasser und etwas zu Essen. Zum Glück fand er ein paar Beeren und essbare Wurzeln. Bis Robinson endlich etwas zu Essen und zu Trinken fand, musste er eine ganz schöne lange Strecke laufen. Völlig übermüdet und kraftlos legte er sich an den Strand und schlief ein.</p>	<p style="text-align: center;">Sicherheits- und Schutzbedürfnisse</p> <p style="text-align: center;">Das Bedürfnis das eigene Leben unversehrt, geschützt und sicher leben zu können.</p>
<p>Robinson schlief sehr unruhig und durch ein Knacksen im Gebüsch wachte er auf. Dann überlegte er sich, ob es auf der Insel vielleicht wilde Tiere gibt. Und was wäre, wenn es anfing zu regnen und zu stürmen= Also baute er sich eine kleine Hütte als Unterschlupf.</p>	<p style="text-align: center;">Anerkennungsbedürfnisse</p> <p style="text-align: center;">Das Bedürfnis für seine Taten gelobt zu werden.</p>
<p>Als das alles erledigt war, begann Robinson sich zu langweilen. Er führte Selbstgespräche und war erfreut, als er einen Gefährten – namens Freitag – traf, mit dem er sich unterhalten konnte und sie Freunde wurden.</p>	<p style="text-align: center;">Selbstverwirklichungsbedürfnisse</p> <p style="text-align: center;">Das Bedürfnis, sich seine größten Träume und Wünsche zu erfüllen.</p>
<p>Zu Beginn lief auch alles gut zwischen den beiden, aber dann wollte Robinson sich doch etwas von Freitag unterscheiden. Um diesem zu zeigen, dass er ihm überlegen war, fing er an, zu Schnitzen. Ganz heimlich freute er sich riesig über die großen Augen von Freitag, als dieser ihm beim Schnitzen beobachtete, seine geschnitzten Werke staunend betrachtete und ihn dafür lobte.</p>	<p style="text-align: center;">Körperliche Grundbedürfnisse</p> <p style="text-align: center;">Bedürfnis nach Trinken, Essen und Schlaf.</p>
<p>Seitdem schon so vieles geschafft ist, sitzt Robinson den Großteil des Tages am Strand, denkt über den Sinn des Lebens nach und bemüht sich, ein noch besserer Mensch zu werden.</p>	<p style="text-align: center;">Freundschafts-, Liebes- und Geborgenheitsbedürfnisse</p> <p style="text-align: center;">Bedürfnis nach Unterhaltungen und Umarmungen von Freunden und Familie.</p>

1. **Ordne** den Textabschnitten (links) jeweils den passenden Bedürfnisbegriff (rechts) zu, indem du diese mit Linien **verbindest**. [EA]
2. **Vergleiche** nun dein Ergebnis mit deinem Sitznachbarn/deiner Sitznachbarin. [PA]
3. **Stuft** die Bedürfnisse nach Überlebenswichtigkeit (1) bis zu Luxus (5) ein. Nummeriert sie dementsprechend in der Tabelle. [PA]

Die Bedürfnispyramide

Forscher haben sich Gedanken darüber gemacht, ob es eine Reihenfolge innerhalb der Bedürfnisse gibt, ob also bestimmte Bedürfnisse zuerst befriedigt sein müssen, bevor man an andere Bedürfnisse denken kann und dann wieder an andere. Weil man beim Anordnen der Bedürfnisse wie bei einer Pyramide Stufe für Stufe nach oben gelangt und all diese Bedürfnisse aufeinander aufbauen, spricht man bei solchen Überlegungen von „Bedürfnispyramiden“. Der amerikanische Psychologe Abraham *Maslow* hat eine Bedürfnispyramide, die vielfach genutzt wird, bereits im Jahr 1943 entwickelt.



4. Ordnet die Bedürfnisse von Seite 1 entsprechend ihrer Rangfolge von 1 bis 5 in die einzelnen Zeilen in die Pyramide ein und beginnt mit dem Nötigsten (Grundlage zum Überleben: Basis = unten) und endet mit der Luxuslage in der Spitze der Pyramide. [EA]
5. Sprinteraufgabe: Ordne die unten aufgeführten Gegenstände in die Pyramide ein (Schreibe sie rechts an die jeweilige Pyramidenstufe dran): Brot; dein bester Freund/deine beste Freundin; dein zu Hause, dein Traumberuf; wenn die Lehrperson sagt, dass du diese Stunde verdammt gut mitgemacht hast. [erst EA, dann vergleichen in PA]